

## HNO41-Zellen | 300126

## Allgemeine Informationen

## Description

Die HNO41-Zelllinie stammt von einem hypopharyngealen Plattenepithelkarzinom, einer Art von Plattenepithelkarzinom des Kopfes und Halses (HNSCC). Diese Zelllinie zeichnet sich durch mehrere Chromosomenaberrationen aus, darunter DNA-Kopienzahlgewinne in Chromosomenregionen wie 3q23-qter, 5p, 7p, 7q21-q22, 8q22.2-qter, 9q22-qter und 11q13. Diese Regionen beherbergen bekanntermaßen Onkogene, die zur Tumorprogression beitragen, was HNO41 zu einem wertvollen Modell für die Untersuchung der molekularen Mechanismen macht, die dem Hypopharynxkrebs zugrunde liegen.

Zusätzlich zu seinem genetischen Profil wurde HNO41 auf die Expression von angiogenen Wachstumsfaktoren untersucht, die für die Tumorentwicklung und Metastasierung entscheidend sind. Die Zelllinie weist unter anderem eine starke Expression des vaskulären endothelialen Wachstumsfaktors (VEGF) und des von Blutplättchen stammenden Wachstumsfaktors (PDGF) auf. Diese Faktoren sind an der Förderung der Angiogenese, der Bildung neuer Blutgefäße, beteiligt, die ein Schlüsselprozess für Tumorwachstum und Metastasierung ist. Das Vorhandensein dieser Faktoren in HNO41 unterstreicht seine Nützlichkeit für die Forschung zum Verständnis der Tumorangiogenese und für die Bewertung von Anti-Angiogenese-Therapien für HNSCC.

## Organism

Menschen

## Tissue

Mandel

## Disease

Plattenepithelkarzinom des Kopfes und Halses (HNSCC)

## Merkmale

## Age

52 Jahre

## Gender

Männlich

## Ethnicity

Kaukasisch

## Morphology

Epithelähnlich

## Growth properties

Monolayer, haftend

## Regulatorische Daten

## Citation

HNO41 (Cytion Katalognummer 300126)

## Biosafety level

1

## HNO41-Zellen | 300126

**NCBI\_TaxID** 9606

**CellosaurusAccession** CVCL\_D224

**Depositor** C. Herold-Mende

### Biomolekulare Daten

### Handhabung

**Culture Medium** DMEM, w: 4,5 g/L Glucose, w: 4 mM L-Glutamin, w: 3,7 g/L NaHCO<sub>3</sub>, w: 1,0 mM Natriumpyruvat (Cytion-Artikelnummer 820300a)

**Supplements** Ergänzen Sie das Medium mit 10% FBS

**Dissociation Reagent** Accutase

**Subculturing** Entfernen Sie das alte Medium von den adhären Zellen und waschen Sie sie mit PBS, das kein Kalzium und Magnesium enthält. Für T25-Kolben 3-5 ml PBS und für T75-Kolben 5-10 ml verwenden. Anschließend werden die Zellen vollständig mit Accutase bedeckt, wobei 1-2 ml für T25-Kolben und 2,5 ml für T75-Kolben verwendet werden. Lassen Sie die Zellen 8-10 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren, um sie abzulösen. Nach der Inkubation mischen Sie die Zellen vorsichtig mit 10 ml Medium, um sie zu resuspendieren, und zentrifugieren sie dann 3 Minuten lang bei 300xg. Den Überstand verwerfen, die Zellen in frischem Medium resuspendieren und in neue Kolben überführen, die bereits frisches Medium enthalten.

**Split ratio** Je nach Wachstumsrate wird ein Anfangsverhältnis von 1:3 empfohlen

**Fluid renewal** 2 bis 3 Mal pro Woche

**Freeze medium** Als Kryokonservierungsmedium verwenden wir komplettes Wachstumsmedium (einschließlich FBS) + 10 % DMSO für eine angemessene Lebensfähigkeit nach dem Auftauen oder CM-1 (Cytion Katalognummer 800100), das optimierte Osmoprotektoren und Stoffwechselstabilisatoren enthält, um die Erholung zu verbessern und kryoinduzierten Stress zu reduzieren.

## HNO41-Zellen | 300126

### Thawing and Culturing Cells

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fläschchen bei der Lieferung tiefgefroren ist, da die Zellen auf Trockeneis versandt werden, um während des Transports optimale Temperaturen zu erhalten.
2. Lagern Sie das Kryofläschchen nach Erhalt entweder sofort bei Temperaturen unter  $-150\text{ }^{\circ}\text{C}$ , um die Unversehrtheit der Zellen zu gewährleisten, oder fahren Sie mit Schritt 3 fort, wenn eine sofortige Kultivierung erforderlich ist.
3. Für eine sofortige Kultivierung tauen Sie das Fläschchen schnell auf, indem Sie es in ein  $37^{\circ}\text{C}$  warmes Wasserbad mit sauberem Wasser und einem antimikrobiellen Mittel eintauchen und 40-60 Sekunden lang vorsichtig schütteln, bis ein kleiner Eisklumpen zurückbleibt.
4. Führen Sie alle weiteren Schritte unter sterilen Bedingungen in einer Abzugshaube durch und desinfizieren Sie das Kryo-Fläschchen vor dem Öffnen mit 70%igem Ethanol.
5. Das desinfizierte Fläschchen vorsichtig öffnen und die Zellsuspension unter vorsichtigem Mischen in ein 15-ml-Zentrifugenröhrchen mit 8 ml Kulturmedium bei Raumtemperatur überführen.
6. Zentrifugieren Sie das Gemisch 3 Minuten lang bei  $300 \times g$ , um die Zellen abzutrennen, und werfen Sie den Überstand mit dem restlichen Gefriermedium vorsichtig.
7. Das Zellpellet vorsichtig in 10 ml frischem Kulturmedium resuspendieren. Bei adhärennten Zellen die Suspension auf zwei T25-Kulturflaschen aufteilen; bei Suspensionskulturen das gesamte Medium in eine T25-Flasche überführen, um eine effektive Zellinteraktion und ein effektives Wachstum zu fördern.
8. Halten Sie sich an die festgelegten Subkulturprotokolle, um ein kontinuierliches Wachstum und die Aufrechterhaltung der Zelllinie zu gewährleisten und zuverlässige Versuchsergebnisse zu erzielen.

### Incubation Atmosphere

$37^{\circ}\text{C}$ , 5%  $\text{CO}_2$ , befeuchtete Atmosphäre.

### Flask Coating

Um eine optimale Anheftung und Lebensfähigkeit nach dem Auftauen zu gewährleisten, empfehlen wir die Verwendung von **kollagenbeschichteten Flaschen oder Platten**.

### Freezing Procedure

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa  $-78\text{ }^{\circ}\text{C}$  aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

## HNO41-Zellen | 300126

### Shipping Conditions

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa -78 °C aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

### Storage Conditions

Zur Langzeitkonservierung werden die Fläschchen in flüssigem Stickstoff bei etwa -150 bis -196 °C gelagert. Eine Lagerung bei -80 °C ist nur als kurzer Zwischenschritt vor der Überführung in flüssigen Stickstoff akzeptabel.

## Qualitätskontrolle / Genetisches Profil / HLA

### Sterility

Eine Kontamination mit Mykoplasmen wird sowohl durch PCR-basierte Assays als auch durch lumineszenzbasierte Mykoplasmen-Nachweisverfahren ausgeschlossen.

Um sicherzustellen, dass keine Kontamination mit Bakterien, Pilzen oder Hefen vorliegt, werden die Zellkulturen täglich visuell überprüft.

### STR-Profil

**Amelogenin:** x,x  
**CSF1PO:** 10  
**D13S317:** 12  
**D16S539:** 11,12  
**D5S818:** 10,13  
**D7S820:** 8  
**TH01:** 6,7  
**TPOX:** 8,9  
**vWA:** 17,19  
**D3S1358:** 17  
**D21S11:** 30  
**D18S51:** 12  
**Penta E:** 11,12  
**Penta D:** 9  
**D8S1179:** 13  
**FGA:** 22  
**D1S1656:** 16,3,17  
**D6S1043:** 11,12  
**D2S1338:** 27  
**D12S391:** 16,20  
**D19S433:** 14  
**PEZ6:** B-LCL-HROC10